

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich in die Stadt Posen 1 1/2 Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24 1/2 Sgr. Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- und Auslandes an.

Posener Zeitung.

Zweihundsechzigster Jahrgang.

Inserate 1/4 Sgr. für die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum. Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

Annoucen-Annahme-Bureau der Posener Zeitung sind: in Posen bei Hr. Buchhändler Joseph Solowicz, Markt 74 und Hr. Grupski (G. S. Alric & Co.), Breitestraße 14; in Gnesen bei Hr. Theodor Spindler, Markt- und Friedrichstraßen-Ecke Nr. 4; in Rogasen bei Herrn Buchhändler Jonas Alexander; in Schrimm bei Herrn Hermann Casriel; in Grätz bei Herrn Louis Streiland und Herrn P. Kempner; in Bromberg G. S. Wittler'sche Buchhandlung; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien und Basel: Saasefelsen & Fogler; in Berlin, München, St. Gallen: Rudolf Wolff; in Berlin: A. Relemer. Schloßplatz; S. Albrecht, Zeitungs-Annoncen-Expedition, Taubenstraße 34; in Breslau, Kassel, Leipzig, Bern und Stuttgart: Sachsé & Co.; in Breslau: Emil Kabaß; Jenke, Bial & Freund; in Frankfurt a. M. G. L. Paube & Co.; Jäger'sche Buchhandlung.

Amthches.

Berlin, 14. Decbr. Se. M. der König haben Allergnädigt geruht: Den Pastor Schiller in Hummel zum Superintendenten der Diözes Eiden L. Reg.-Bez. Pignitz, zu ernennen; und den bisherigen Beigeordneten, zweiten Bürgermeister Goeb zu Bromberg, der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Königshütte getroffenen Wahl gemäß, als Bürgermeister der Stadt Königshütte für die gesetzliche zwölfjährige Amtsdauer zu bestätigen.
Der Rechtsanwalt Engel in Neumünster ist zugleich zum Notar im Departement des Appellationsgerichts zu Kiel ernannt worden. Der Kreisrichter Dieterici in Angermünde ist zum Rechtsanwalt bei dem Kreisgericht in Spremberg und zugleich zum Notar im Departement des Appellationsgerichts zu Frankfurt a. M., mit Anweisung seines Wohnsitzes in Spremberg, ernannt worden. Der Rechtsanwalt und Notar Möller zu Mehlaben ist in gleicher Amtseigenschaft an das Kreisgericht in Kalbe a. S. mit Anweisung seines Wohnsitzes in Gr.-Salze versetzt worden. Der Kreisrichter Stockmann in Groß-Strehlitz ist zum Rechtsanwalt bei dem Kreisgericht in Groß-Strehlitz und zugleich zum Notar im Departement des Appellationsgerichts zu Ratibor mit Anweisung seines Wohnsitzes in Groß-Strehlitz ernannt worden. Der Advokat Dr. jur. Freerichs in Papenburg ist zugleich zum Notar für den Bezirk des Gesamt-Ober-Gerichts in Meppen mit Ausschluß desjenigen Theils, in welchem das Allgemeine preussische Landrecht gilt, unter Anweisung seines Wohnsitzes in Papenburg ernannt worden. Der Superintendent, Parrer Georgi in Oberdorla ist zum Superintendenten der Diözes Seebach, Reg.-Bez. Erfurt, ernannt worden.

Die Konsolidation preussischer Staats-schulden.

Preußen nimmt als Schuldner unter den Staaten etwa die achte Stelle ein. Zuerst kommt Großbritannien mit 5388 Mill. Thlr. und Frankreich mit 3706 Mill., dann folgen Rußland (2350 Mill.), Desterreich (2200 Mill.), Spanien (1254 Mill.), Italien (1105 Mill.), die Niederlande mit 580 und dann Preußen mit etwa 430 Mill. Wie in den Motiven zum Konsolidationsgesetze berechnet ist, wird die gesammte Schuld, welche verzinslich ist, am Beginn des Jahres 1870 auf 424,389,371 Thlr. 28 Sgr. 8 Pf. herabgemindert werden. Dieselbe zerfällt in 115 Kategorien von Schuldtiteln. Für die Mehrzahl derselben (die Ausnahme bilden nur wenige Passivkapitalien von verhältnißmäßig geringem Betrage) ist eine planmäßige Tilgung vorgeschrieben, wonach i. J. 1870 nicht weniger als 8,666,140 Thlr. 27 Sgr. 11 Pf., mithin mehr als 2 pCt. des Nominalbetrags des gesammten Schuldkapitals zur Schuldentilgung verwandt werden müssen.

Acht und eine halbe Million Thlr. auf Schuldentilgung zu verwenden, dänkt nun dem Finanzminister nicht rationellen einer Zeit, da das Geld so knapp ist und der Staat an einem Defizit von 5-6 Millionen laborirt. Um diese und andere „Nachtheile“, auf die wir noch zurückkommen werden, vom Staate abzuwenden, hat nun der Finanzminister sein Konsolidationsgesetz, das 18 Paragraphen enthält, eingebracht.

Der Inhalt desselben ist kurz folgender: Im § 1 werden 11 mit 4 1/2 pCt. und 5 mit 4 pCt. zu verzinsende Anleihen aufgezählt, deren Verschreibungen eingelöst werden sollen mit Verschreibungen einer konsolidirten preussischen Staatsanleihe, verzinslich zu 4 1/2 pCt. Die aufgeführten Anleihen umfassen die gesammte zu 4 1/2 und 4 pCt. verzinsliche allgemeine Staatsschuld für die älteren Landestheile und für den Gesamtstaat zum Betrage von 223,436,175 Thlr. Das für diese Anleihen nach den Vorschlägen des Entwurfs in Wegfall kommende Tilgungsquantum ist in dem Staatshaushaltsetat für 1870 mit 3,422,855 Thlr. in Ansatz gebracht, so daß 1870 nicht wie oben angegeben, über 8 1/2 Mill., sondern nur etwa 5 1/4 Mill. zur Einlösung in der bisherigen Weise Verwendung finden werden.

Das Gesetz befaßt nun weiter: Den Inhabern der Verschreibungen für die angegebenen Anleihen wird freigestellt, für ihren Besitz 4 1/2 proz. Rententitel in Empfang zu nehmen. Besitzer 4 1/2 proz. Anleihen empfangen dabei für je 100 Thlr. ihres jetzigen Eigenthums 100 Thlr. der neuen 4 1/2 proz. Rente; für 900 Thlr. 4 proz. Anleihen werden dagegen 800 Thlr. 4 1/2 proz. Rente gewährt (daraus ergibt sich wohl auch, daß 450 Thlr. gleich werden 400 Thlr. und 225 Thlr. = 200 Thlr.) Die Rententitel kann der Staat, wenn es ihm paßt, an der Börse zurückkaufen, er ist dazu indeß nicht verpflichtet. Doch behält sich der Staat das Recht vor, vom 1. Januar 1890 (die Kommission setzte dafür 1885) ab die in Umlauf befindlichen Rentenverschreibungen zur Einlösung gegen Baarzahlung des Kapitalbetrages binnen einer alsdann festzusetzenden Frist zu kündigen. Soweit den obigen Bestimmungen gleichwertige Beträge für angebotene Verschreibungen der älteren Anleihen in Appoints der Rentenleihe nicht gewährt werden können, (was namentlich bei den 4 prozentigen Anleihen vorkommen wird), ist die Ausgleichung durch Ueberlassung des nächst höheren, in Verschreibungen der konsolidirten Anleihe darstellbaren Betrages gegen baare Einzahlung der Differenz nach dem Berliner Kurswerth der konsolidirten Anleihe für den Tag der Einlieferung herbeizuführen. Den Inhabern der Verschreibungen älterer Anleihen kann für deren Einlieferung bis zu einem Prälusttermin eine Prämie bewilligt werden. Der Gesammtbetrag dieser Prämien darf den Satz von Einem Prozent der für die Einlieferung älterer Verschreibungen bis zum Ablauf des Prälusttermins im Ganzen auszugebenden Verschreibungen der konsolidirten Anleihe nicht überschreiten. Aus den eingelieferten Titeln werden die planmäßigen Tilgungen der einzelnen Anleihen alljährlich bewirkt; wenn für einzelne

Anleihen die vorhandene Stückzahl nicht ausreicht, finden zur Erfüllung des Restes Ankäufe an der Börse unter Pari, event. Ausstellungen al pari statt.

Die Grundprinzipien dieses Gesetzes liegen in der Aufhebung der unbeschränkten Tilgungspflicht des Staates und in der Konsolidation der Anleihen, sein Hauptzweck ist Beseitigung des Defizits. Neue Steuern hat weder der Reichstag noch der Landtag bewilligen wollen, und so bringt Hr. Camphausen seinen neuen Finanzplan ein; von der Annahme desselben macht er sein Verbleiben im Ministerium abhängig. Das ist die Lage, und so durfte es nicht Wunder nehmen, daß die Presse wie der Landtag in die Diskussion des Gesetzes vielfach politische Streitfragen gemischt hat, und daß der Entwurf fast in allen Lagern Freunde, in allen Gegnern fand. Die Berathung der Kommission, in welche mehrere die Besorgniß vor der neuen Maßregel zersprende Amendements angenommen wurden, hat dem Gesetz mehr Freunde zugeführt, so daß eigentlich nur noch die konservativsten Konservativen und die liberalsten Liberalen als Gegner des Finanzplans, wenn nicht des Finanzministers übrig blieben.

In der Montagssitzung wiederholten die Abgeordneten Glaser und Bonin (Genthin) die Bedenken der „Kreuztg.“ welche in einer Reihe von Artikeln den Entwurf bekämpft hatte, Eugen Richter und v. Foverbeck vertheidigten den Standpunkt der Fortschrittspartei. Es wurden finanzielle, rechtliche und politische Gründe gegen den Gesetzentwurf geltend gemacht. Was die ersteren betrifft, so scheinen die Gegner des Entwurfs sich besonders die Bedenken angeeignet zu haben, welche Prof. Kroneser in Berlin (ein bedeutender Mathematiker) in einer kleinen Broschüre niedergelegt hat.* Derselbe sucht nachzuweisen, daß die Konversion, da sie nur für eine vorübergehende Staatskalamität ins Werk gesetzt wird, durchaus nicht opportun, daß der Erfolg unwahrscheinlich sei, daß die Maßregel Nachtheile für das Allgemeine haben müsse, daß die Ausführung (besonders die Aufbewahrung der Anleihestücke) mit Gefahren verbunden sei und dem Staatswohl keinen Nutzen bringe, endlich daß der Staat die Mittel zu seinem Verhältnisse habe. (Man vergl. die Ausführungen des Abg. Strayw und die Antworten des Finanzministers unterm Landtag.) Alle diese Bedenken verdienen die größte Berücksichtigung, während die vom Rechtsstandpunkt aus geltend gemachten Einwürfe ziemlich bedeutungslos sind, da die Rechte der Staatsgläubiger nicht im Geringsten verletzt werden.

Wichtiger sind die politischen Bedenken, mit denen die Fortschrittspartei hauptsächlich die Vorlage bekämpft. Die Regierung macht sich unabhängiger von der Landesvertretung, indem sie mehr Mittel zur Disposition erlangt, Mittel, welche sie zu selbstständigen Zwecken verwenden könnte. Diejenigen, welche dem Gesetz zustimmen, geben deshalb der Regierung offenbar ein Vertrauensvotum und diese werden ohne Zweifel die Majorität des Abgeordnetenhauses bilden. Wie die Fortschrittspartei das Gesetz zumeist aus politischen Gründen verwirft, wird die Majorität der beiden Häuser wenigstens zum Theil aus politischen Erwägungen dasselbe annehmen, ein Umstand, der allerdings nicht geeignet ist, die Sache zu klären.

Die Deckung des Defizits steht allerdings unter den Gründen, welche die Annahme des Gesetzes empfehlen, obenan. Durch Verminderung der jährlichen Schuldentilgungssumme wird diese Deckung zum größeren Theil erreicht, und außerdem noch der Nachtheil vermieden, neue Anleihen mit größeren Kosten machen zu müssen, um billigere Verschreibungen älterer Schulden einzulösen. Das sind die beiden Hauptwirkungen, welche der Minister in seinen Motiven zur Empfehlung der Maßregel, an dem Gelingen er nicht zweifelt, anführt.

Damit würden, wie meist bei Geldfragen im Staat, auch politische Folgen verbunden sein. Das Verhältniß zwischen Regierung und Landesvertretung würde nicht so oft durch unfreundliche Erörterungen gestört werden, Graf Bismarck würde wieder die Leitung der Politik in die Hand nehmen, die Liberalen würden den „halbliberalen“ Finanzminister behalten und die Partikularisten hätten eine Farbe, um Preußen schwarz zu malen, weniger.

Wir haben hier die Gründe für und wider die Vorlage ziemlich objektiv angegeben, ohne in einer Sache, über deren Bedeutung und Tragweite selbst unter den Finanzautoritäten Streit herrscht, eine Entscheidung fällen zu wollen. Es sollen diese Zeilen nur für diejenigen, welche nicht Finanziers sind, ein Leitfadener durch das Labyrinth der sich kreuzenden Anschauungen sein.

* Bedenken gegen die Annahme des Gesetzentwurfs, betr. die Konsolidation preussischer Staatsanleihen. Berlin bei Ferd. Dümmler.

Deutschland.

Berlin, 14. Dez. [Die Debatte über das Konsolidationsgesetz. Aus der Unterrichts-Kommission. Die Beziehungen zwischen Preußen und Rußland. Graf Bismarck. Trauersfall.] Wie wir gestern bereits mitgeteilt haben, lag es in der festen Absicht, das Gesetz wegen Konsolidation der Anleihe heute zu Ende zu führen. Es ist deshalb bei dem über alle Begriffe schleppenden Gang der Vora-

thung eine Abendsitzung nöthig geworden, und dies ist im Interesse der Verhandlungen selbst, noch mehr aber im Interesse einer eingehenden Berichterstattung über dieselben immer zu beklagen. Dabei ist nach den großen Majoritäten, welche bisher gegen alle prinzipielle Amendements und für die Regierungsvorlage waren, der schließliche Ausgang doch unzweifelhaft, und es werden allem Anscheine nach nur diejenigen Unrecht behalten, welche von einer kleinen Majorität für das Gesetz sprechen. In der heutigen Debatte war kaum mehr bemerkenswerth, als die Rede des Referenten v. Hennig, der nach der Zurückweisung der plumpen Angriffe von Richter (Königsberg) auf den von ihm erstatteten Kommissionsbericht, in klarer und durchsichtiger Weise eine Darstellung des Umfangs und der Ziele des Gesetzes gab und von Allen, die bisher für dasselbe gesprochen, am wirksamsten seine Annahme befürwortete. — In der Unterrichts-Kommission wurden gestern Abend die Anträge des Abg. Wehrenpennig, betr. die gegliederte mehrklassige Volksschule mit einigen kleinen Modifikationen angenommen. Der Paragraph, welcher dem, von dem Minister zu erlassenden Grundlehrplan handelt, wurde dagegen nach einem Antrag Karsten (Cornely) dahin ausdrücklich präzisiert, daß die Feststellung des Lehrplans für die einzelnen Schulen der lokalen Schulbehörden überlassen bleiben soll. In diesem Antrag war aber auch, die Anhörung der betreffenden Religionsgesellschaft, sowie die Stundenzahl bis zu sechs Stunden für den Religionsunterricht wieder hergestellt. Da die liberale Seite der Kommission in diesen beiden Fragen gespalten war, so wurden beide Punkte mit überwiegender Majorität von der Kommission angenommen. Somit wäre der konfessionelle Punkt der Vorlage erledigt. Aus dem Ganzen der bisherigen Verhandlungen und Beschlüsse wird man ersehen, wie irrtümlich die Tendenznachricht war, daß die liberale Majorität der Kommission den Religionsunterricht aus der Volksschule entfernen wollte. Die Volksschule wird nach der Konfession der Gemeinde, welche die Schule errichtet und unterhält, nicht auf wesentlichem Einfluß auf die Anstellung des Lehrers haben soll, auch ihren konfessionellen Charakter naturgemäß aus sich selbst erhalten. Derselbe soll nur nicht von einander der Schule aufgetragen werden. Die Anzahl der Elementarschulen soll die gemeinsamen Wahrheiten jeder Religion als die Grundlage der religiös-sittlichen Bildung in sich aufnehmen, aber nicht in den Streit der Konfessionen hineingetrieben werden. Dies sind die Grundanschauungen, auf welche die liberale Majorität der 35er Kommission das Unterrichtsgesetz basirt sehen möchte. Uebrigens lag es in der Absicht schon über den jetzt beendeten Theil der Kommissionsarbeiten an das Plenum zu berichten, jedoch sind mehrfach entgegengetretene Schwierigkeiten noch zu beseitigen. — Der morgende Tag soll den Kommissionsitzungen des Abgeordnetenhauses gewidmet sein, Abends 6 Uhr aber eine Plenarsitzung zur Erledigung mehrerer Gesetzentwürfe von provinziellem Charakter, sowie eine Anzahl von Anträgen stattfinden. — In diplomatischen Kreisen wird die etwas demonstrativ an den Tag tretende entente cordiale zwischen Preußen und Rußland sehr bemerkt. Einerseits betont man, wie auf diese Weise der Gerüchte von erlalteten Beziehungen zwischen den Kabinetten von Berlin und Petersburg wirksam begegnet wird, andererseits will man von der besonderen Sensation wissen, den diese Vorgänge in Stuttgart machten, wo man notorisch in allen Unternehmungen gegen die preussische Spitze in Deutschland sich auf die russische Unterstützung verlassen hatte. Im Publikum lassen die russischen Ordensverleihungen an den König und die Feste zu ihrer Feier völlig kalt; man hat hier eben keine Sympathien für Rußland. — Graf Bismarck begiebt sich am Freitag nach Barby zur Jagd und gedenkt von dort nach Bonn zu seinem erkrankten Sohn zu reisen. — Den Unterstaatssekretär v. Thile hat mit dem am Herzschlage erfolgten plötzlichen Tod seines Sohnes, eines Kavallerieleutnants, der in Perleberg garnisonirte, ein um so härterer Schlag getroffen, als er in demselben sein letztes Kind verloren hat. Zwei Töchter verlor Hr. v. Thile während seines Aufenthalts in Rom bei einer Fahrt auf der Tiber. Hr. v. Thile ist mit seiner Gattin zur Ueberführung der Leiche seines Sohnes nach Perleberg gereift. — Aus Anlaß der Verleihung des Großkreuzes des russischen St. Georgsordens an Se. Maj. den König fand am 12. im f. Palais ein Diner statt, an dem mehrere preussische, wie russische Generale, so wie der russische Gesandte Theil nahmen. Beim Diner brachte der König auf den Kaiser von Rußland nach dem „St. Anz.“ folgenden Toast aus:

„Im Gefühl innigster Freundschaft und Dankbarkeit sehe Ich Mich veranlaßt, das Wohl Sr. M. des Kaisers von Rußland auszubringen. Der Kaiser hat durch die Mir gewordene Verleihung des Großkreuzes des St. Georgsordens, Einer höchsten militärischen Auszeichnung, im Hinblick auf die Zeit, in welcher Mir vor 55 Jahren von des Kaisers Alexander 1. Majestät die 4. Klasse dieses Ordens verliehen wurde, eine glorievolle Begünstigung unserer beiderseitigen Armeen und die glorievolle Gegenwart unserer Armeen zusammenschließen wollen. Groß war Meine Ueberzeugung, groß ist Meine Dankbarkeit, am höchsten steht aber die Ehre, welche Mirer Armeen in der Mir gewordenen Auszeichnung zu Theil wird. Hierfür und für die freundschaftliche Annahme Seinerseits des ihm von Mir dargebotenen Ordens pour le mérite, Meinem kaiserlichen Freunde den tiefgefühltesten Dank auszusprechen, ist Mir ein Herzensbedürfniß, und somit laße Ich Mein Glas auf das Wohl Sr. M. des Kaisers von Rußland, des Vaters Seiner Armeen.“ In Erwiderung hierauf bat der kaiserlich russische Gesandte,

Bekanntmachung.

Alle öffentlichen Bekanntmachungen des hiesigen Gerichts, welche das Handelsregister betreffen...

Grätz, den 4. Dezember 1869. Königlich-Kreisgericht.

Bekanntmachung.

Die in den hiesigen Garnison-Anstalten pro 1870 vorkommenden Eisenarbeiten sollen...

Posen, den 10. Dezember 1869. Königlich-Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Chausseegeld-Hebefelle zu Gr. Przegodnice auf der Provinzial-Chaussee von Drowo nach Breslau...

Posen, den 10. Dezember 1869. Königlich-Landrath.

Bekanntmachung.

Zur anderweitigen Verpachtung der Chausseegeldhebung zu Neustadt b. P. auf der Binne-Tischteiler Provinzial-Chaussee...

Posen, den 12. Januar f. J. Königlich-Landrath.

Bekanntmachung.

Zur anderweitigen Verpachtung der Chausseegeldhebung zu Neustadt b. P. auf der Binne-Tischteiler Provinzial-Chaussee...

Posen, den 12. Januar f. J. Königlich-Landrath.

Bekanntmachung.

Zur anderweitigen Verpachtung der Chausseegeldhebung zu Neustadt b. P. auf der Binne-Tischteiler Provinzial-Chaussee...

Posen, den 12. Januar f. J. Königlich-Landrath.

Bekanntmachung.

Zur anderweitigen Verpachtung der Chausseegeldhebung zu Neustadt b. P. auf der Binne-Tischteiler Provinzial-Chaussee...

Posen, den 12. Januar f. J. Königlich-Landrath.

Bekanntmachung.

Zur anderweitigen Verpachtung der Chausseegeldhebung zu Neustadt b. P. auf der Binne-Tischteiler Provinzial-Chaussee...

Posen, den 12. Januar f. J. Königlich-Landrath.

Bekanntmachung.

Zur anderweitigen Verpachtung der Chausseegeldhebung zu Neustadt b. P. auf der Binne-Tischteiler Provinzial-Chaussee...

Posen, den 12. Januar f. J. Königlich-Landrath.

Bekanntmachung.

Zur anderweitigen Verpachtung der Chausseegeldhebung zu Neustadt b. P. auf der Binne-Tischteiler Provinzial-Chaussee...

Posen, den 12. Januar f. J. Königlich-Landrath.

Bekanntmachung.

Zur anderweitigen Verpachtung der Chausseegeldhebung zu Neustadt b. P. auf der Binne-Tischteiler Provinzial-Chaussee...

Posen, den 12. Januar f. J. Königlich-Landrath.

Bekanntmachung.

Zur anderweitigen Verpachtung der Chausseegeldhebung zu Neustadt b. P. auf der Binne-Tischteiler Provinzial-Chaussee...

Obwieszczenie.

Wszystkie publiczne obwieszczenia, które prawo handlowe przepisuje, przez tutaj...

Grodzisk, dnia 4. Grudnia 1869. Królewski Sąd Powiatowy.

Bekanntmachung.

Protoschin, den 10. Dezember 1869. Im Auftrage der Königlich-Regierung in Posen...

Posen, den 10. Dezember 1869. Königlich-Landrath.

Nothwendiger Verkauf.

Das in dem Dorfe Paczowo sub Nr. 12 belegene, im Hypothekenebuche der gedachten Ortsgemeinde eingetragene, den Stanislaus und Francisca geb. Kosmowska-Dembinski...

Posen, den 13. Januar f. J. Königlich-Landrath.

Nothwendiger Verkauf.

Das in dem Dorfe Paczowo sub Nr. 12 belegene, im Hypothekenebuche der gedachten Ortsgemeinde eingetragene, den Stanislaus und Francisca geb. Kosmowska-Dembinski...

Posen, den 13. Januar f. J. Königlich-Landrath.

Nothwendiger Verkauf.

Das in dem Dorfe Paczowo sub Nr. 12 belegene, im Hypothekenebuche der gedachten Ortsgemeinde eingetragene, den Stanislaus und Francisca geb. Kosmowska-Dembinski...

Posen, den 13. Januar f. J. Königlich-Landrath.

Nothwendiger Verkauf.

Das in dem Dorfe Paczowo sub Nr. 12 belegene, im Hypothekenebuche der gedachten Ortsgemeinde eingetragene, den Stanislaus und Francisca geb. Kosmowska-Dembinski...

Posen, den 13. Januar f. J. Königlich-Landrath.

Zu verkaufen

ein Laden mit Keller am Markte belegen. Zu erfragen in der Exped. dieser Zeitung.

8000 Thlr. Kindergeld sind, auch in kleineren Posten, pupillarisch sicher, sofort zu verleihen.

Posen, den 13. Januar f. J. Königlich-Landrath.

Zur Nachricht

für Eltern und Vormünder. In der Familie eines fast ländlich wohnenden Arztes, der für seine Töchter zwei geprüfte, sehr tüchtige Erziehungsanstalten...

Posen, den 13. Januar f. J. Königlich-Landrath.

Bekanntmachung.

Der zum Verkauf der Schmaedicke'schen Grundstücke auf den 18. d. M. von mir anberaumte Termin wird aufgehoben.

Mützel, Rechtsanwält.

Chirurgisch-operative und orthopädische Heilanstalt zu Breslau.

Aufnahme und vollständige Verpflegung von Kranken, die einer operativen Behandlung bedürfen...

Zur Versicherung gegen Feuerschäden empfehle ich die von mir vertretene

Vaterländische Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft in Elberfeld.

Eduard Mamroth, Haupt-Agent. Friedrichstraße 20.

Bei Eröffnung der Märkisch-Posener Eisenbahn habe ich hier am Platze ein

Commissions- u. Expeditions-Geschäft

errichtet und empfehle ich dasselbe einem hochgeehrten Publikum zur gefälligen Beachtung, unter prompter Bedienung.

Neutomysl, den 14. Dezember 1869. J. Friedländer, Commissions- und Expeditions-Geschäft.



Wir machen hiermit bekannt, daß der

Gostyner

Landwirthschaftliche Verein

in den ersten Tagen des Monats Mai 1870 eine große

Landwirthschaftliche und industrielle

Ausstellung in Kosten

veranstalten wird.

Das Nähere wird das Programm enthalten, welches später publicirt werden wird.

Der Vorstand.



170 Fetttschafe

stehen auf dem Domin. Platwe Poststation Wengierskie, Kreis Schroda, zum Verkauf. Gewicht 100 Pfund augenblicklich.

Damen-Roben

in jetzt überall beliebtem Sommerfelder Tuch von verschiedenen modernen, prachtvollen Farben...

Pelz u. Rauchwarenhandlung

H. Lewek, Markt 64 Erste Etage Markt 64 empfiehlt bei reeller Bedienung zu möglichst billigen Preisen...

H. Lewek,

Reparaturen und Bestellungen werden prompt ausgeführt

Um vollständig zu räumen

verlaufe ich vom heutigen Tage an, mein großes Lager von Tapifferie- und Wollwaaren, als Garderoben, Schlüssel- und Handbuchhalter...

S. A. Fraustadt Wwe. aus Liegnitz.

Verkaufsorte Alter Markt 66, 1. Etage.

Von den so schnell vergriffenen und noch vielfach gewünschten Herren-Oberhemden zu 20 Sgr., feinen Damenhemden zu 25 Sgr., Schirting-Chemise zu 5 Sgr., feinen Herrentragen zu 2 1/2 Sgr., ist wieder genügend Vorrath eingetroffen...

Salomon Masur.

Schön und dauerhaft gearbeitete Küchen- und Speisekabinen, auch Schlafmoden stehen zum Verkauf bei M. Goldstein, Tischlermeister, Bronerstr. Nr. 8.

Privat-Entbindungshaus, konzessionirt mit Garantie der Discretion, frequentirt seit 15 Jahren. Berlin, Gr. Frankfurterstr. 30. Dr. Vocke, Arzt u. Accoucheur.

Epileptische Krämpfe (Fall-sucht) heilt der Spezialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin...

Beachtenswerth! Unterzeichnete besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettwässen, sowie Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.

Privat-Institut zur gründlichen Vorber. für die mittl. und oberen Klassen der

Gymnasien und Realschulen. Maximalzahl in jed. Abth. 6.

Dr. Deter, Berlin, Großbeerenstraße 9, zwischen Hall. u. Anhalt. Thor.

Freiwilligen- und Fähnrichsexamen. Dr. Deter, Berlin, Großbeerenstr. 9.



Auf dem Dom. Owieczki bei Gnesen stehen 150 Stück kernfette Schafe zum Verkauf.



Eine Gastwirthschaft

mit Tanzsaal und vollständiger Einrichtung in einer lebhaften Garnisonstadt ist mit 1500 bis 2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei **E. Drange**, Friedrichstr. 19.

Ueber **Krauenkrankheiten** bin ich des Nachmittags von 3-5 Uhr in meiner Wohnung, Breitestraße Nr. 11, zu konsultieren.

Dr. Lehmann.

Pensionen in der Nähe der Louisenschule Näheres bei **E. Drange**, Friedrichstr. 19.

Für Böttcher.

Mehrere Hundert Schock Birken Böttcher-Weisen verkauft das Dom. Kurzagóra bei Kosten.

Großes Pelz- und Rauchwaaren-Lager

in Reise- und Geh-Pelzen, Reise-decken, Fußsäcken, Fußtaschen, wie auch Damen-Pelzfutter, Kragen, Muff-Manschetten in Zobel, Mar-der, Nerze, Irtis, Bisam, Feh etc. Bestellungen und Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.

Wilhelm Ratsch,
Kürschnermeister,
Breslauerstraße 29.

- Nächtische,
- Toilettenpiegel,
- Fauteuils,
- Schlafstühle,
- Schaukelstühle,
- Schreibtische,
- Kinderstühle,
- Damenfauteuils,
- Klaviersessel,
- Kaminstühle,
- Blumentische,
- Notenspinde,
- Etagères,
- Kleiderhalter,
- Cigarrenspinde,
- Hausapotheken,
- Schachtische,

empfehlen **S. Kronthal & Söhne,** Markt 56.

Maschinenfabrik von G. Söhlmann in Wurzen bei Leipzig

empfehle ich zur Anfertigung von transportablen, liegenden und stehenden Dampfmaschinen nach den neuesten Systemen; Transmissionsen jeder Größe; Radholzraspeln; Dampfen- und Brenner-Einrichtungen, sowie allen landwirthschaftlichen Maschinen. Bauart nachweislich solide und gut, Preise billig.

Ein fast neues **Polifander-Pianino** (300 Thlr. Kostenpreis) ist billig zu verkaufen Dominikanerstraße Nr. bei **Adolph Thoma.**

Saar-Owenz zur Stärkung der Kopfhaut, bewahrt gegen das Ausfallen der Haare, à Flacon 12 1/2 Sgr., in **Dr. Hankiewicz's** Apotheke.

Rügenwalder Gänsebrüste und fetten **Räucher-Lachs** empfiehlt **Eduard Stiller,** Sapiehaplatz 6.

Toiletten-Kästchen

reich und reizend mit Extracts, Seifen etc. gefüllt im Preise von 5, 6, 7 1/2, 10, 15, 20, 25 Sgr., 1, 1 1/2, 1 1/2, 2 bis 5 Thlr.; **Handschuh-Kästen**, ebenfalls geschmackvoll gefüllt von 1 bis 6 1/2 Thlr.; **eine vergoldete Bronze-Ständer** in Spiegel-, Ebnenden-Rorm etc. mit den feinsten Parfüms à 25 Sgr. bis 4 1/2 Thlr.; **Parfüm's wie Pfang-Pfang, Blölette, Regeda, Spring-Flower, Ehbouquet, Zodei-Club** etc. in Flacons, Porcellan-Krüden und Atropen, wie z. B. Weihnachtsmänner, Putschachteln, Koffer, Körbchen, **Sparbüchsen**, Roulette, Chaffepot, Briefbeschweizer, **Büsten von Schiller, Gothe, Humboldt, Bismarck, Grant** etc. etc.; **Körbchen mit Wachtblumen**, à 22 1/2 Sgr.; Körbchen mit Seifenfrüchten; **Eau de Cologne**, echt von St. Martin und Parina, sowie imitirt in Flaschen und Kästen; **Glycerin**, Honig-, Rosen-, **Veilchen**, **Transparent-Seife** etc. einzeln und in ganzen Cartons; **Bomaden, Haaröle** etc. empfiehlt behens und billigst **Herrmann Moegelin, Bergstraße 9.**

NB. Aufträge nach außerhalb werden gegen Einfindung des Betrages resp. Post-Vorschuß sofort und genau ausgeführt.

Die Unterzeichneten empfehlen:

Ganz eiserne Pferde-Dreschmaschinen und Göpel ihrer neuesten, bewährten, vorzüglichen Konstruktion. Geringe Zugkraft, große Leistungsfähigkeit, unbedingt Reindruck, außergewöhnlich bequeme Handhabung, dazu passend **Getreidereinigungsmaschinen und Säckselmäschinen**, ebenso vorzüglich in Konstruktion und Ausführung.

G. Hambruch Vollbaum & Co.
Abtheilung für den landwirthschaftlichen Maschinenbau.
Elbing in Westpreußen.

Preisgekrönt in Paris 1867.

Ich halte es für meine Pflicht, Jedem der mit **hartnädigem Husten und Enghrütigkeit** behaftet ist, den **G. A. W. Mager'schen Brust-Syrup** anzurathen, indem ich von 2 Flaschen, welche ich von Herrn Kaufmann Lindner in Breiten gekauft habe, gänzlich hergestellt worden bin, was ich der Wahrheit gemäß bezeuge. Bitte dieses veröffentlichten zu lassen.
Kürendach bei Bretten (Baden), den 25. März 1869.
Jacob Arnold sen., Delonon.

Zu beziehen in Posen durch **Gebr. Krahn**, Bronkerstraße 1, **J. R. Zeitgeber**, Gr. Gerberstraße 16, **Isidor Busch**, Sapiehapl. 2.

Vor Fälschung und Nachahmung gesichert durch Schutzmarke laut R. K. Patent vom 7. Decbr. 1858 Z. 130/645.

Emser Pastillen!

aus den Salzen der Königl. Wilhelms-Belkenquellen bereitet, ärztlich empfohlen gegen Magenbeschwerden, als Catarrhe, Verkleimung, Säurebildung, Aufstößen und Verdauungschwäche. In plombirten Schachteln. Nur allein acht auf Lager in **Posen** in der **Elmer'schen** Apotheke, in **Wielunau** bei Apotheker **H. Mathies**, in **Gostyn** bei Apotheker **H. Voigt**, in **Rogasen** bei Apotheker **Retzlaff**, in **Zerlow** bei Apotheker **Kumtner**. Die Administration der Belkenquellen

Münchener Stearinkerzen, anerkannt bestes Fabrikat, in richtigen peucifischen Bollenfunden bei **Geb. Weitz**, Schloßstr. 4.

Rettung allen Lungenleidenden.

Dr. Purogel's mexican. Balsam-See, ein unfehlbares Heilmittel gegen alle Leiden der Lunge und des Halses. Nur allein echt zu beziehen durch Dr. R. Kriebel, prakt. Arzt in Berlin, Kommandantenstr. 7. Preis nebst Gebrauchsanweisung pro Packet 1 Thlr., 1/2 Packet 15 Sgr.

Gänzliche Beseitigung

des Uebels für die eines Auges beraubten Personen, mit Hilfe des neuen künstlichen Auges (symmetrisches genannt) von **H. Boissonneau pere**, 7, rue de Monceau, in Paris.

Eine doppelte innere Biegung vervollkommenet seine Bewegungen und verleiht ihm einen der Natur täuschend ähnlichen Ausdruck. In Folge dessen hat die Generaldirektion seinen Gebrauch in den Pariser Spitätern angeordnet. Die alten Modelle sind durch ihren fremdartigen Anblick, ihre Unreinlichkeit und Unzuverlässigkeit als gänzlich unbrauchbar zu betrachten. Herr **Boissonneau** wird zu treffen sein in Berlin (Hôtel de Russie) am 1. und 2. Januar.

Der Unterzeichnete bescheinigt hiermit, daß die **Chocoladenfabrik von Franz Stollwerck & Söhne** in Köln sich für die Reinheit ihrer Waaren verbürgt und ihre Fabrikation unter sanitätspolizeiliche Kontrolle gestellt hat, daß die zur Verwendung kommenden Rohmaterialien und Ingredienzen sowie auch die fertige Waare analysirt werden und dadurch dem Consumenten eine reine Chocolate d. h. pure Cacao und Zucker garantiert wird. Köln, 1. September 1869.

Dr. Germ. Dohl, Königl. Regierungskommissar und vereidigter Chemiker.

Obige mit Recht empfehlenswerthen **Chocoladen** sind stets vorräthig in **Posen** bei **A. Eichowicz** und bei **S. Altschhoff**, in **Gnieznowo** bei **J. Friedenthal**, in **Moschin** bei **J. Silberstein**, in **Samter** bei **J. Z. Krüger**, in **Schroda** bei **Fischel Baum**.

Nachdem ich lange Zeit an starkem Husten, Verschleimung der Brust und des Kehlkopfes litt,

ohne daß verschiedene angewandte Mittel mir Hilfe verschaffen wollten, entschloß ich mich, den **Schleisschen** Benzehonig-Extrakt des Herrn **L. B. Eggers** in Breslau zu gebrauchen und bezeuge, daß ich nach Gebrauch von drei Flaschen gänzlich von meinem Uebel befreit bin und empfehle ähnlich Leidenden zum Gebrauch **angenehmlich und auf's Würdige**. **Gröna.** **Andr. Fischmann,** Kirchenrechnungsführer.

Der **Schleissche** Benzehonig-Extrakt, jede Flasche trägt Siegel, Etiquette nebst Balsmille, sowie die im Glase eingebraunte Birma seines Erfinders, des Herrn **L. B. Eggers** in Breslau, ist nur allein acht zu haben bei **Amalie Wuttke** in **Posen**, Wasserstraße 8/9, **Samuel Pulvermacher** in **Gnesen**, **G. S. Schuber** in **Lissa**, **Noritz Hasse** in **Schmiegel**, **J. J. Salinger** in **Garnitau**, **Emil Sieverth** in **Serimm**, **L. Leder** in **Lobens**, **G. Mureian** in **Breschen**.

empfang Frische Perigord-Trüffel Jacob Appel, Wilhelmsstrasse 9.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein Lager von **Havanna-, Bremer u. Hamburger Cigarren, Cigaretten** und **türkischen Tabaken**, wie auch **echte Wiener Meerschäumspitzen** zu den billigsten Preisen. **Carl Warschauer,** Markt, am Rathhause.

Nachdem meine Weihnachts-Ausstellung

eröffnet ist, empfehle ich mein reichhaltiges Lager aller **Baum- u. Dessert-Konfekte, Marzipane, Chokoladen, Chokoladenfiguren, Bonbonieren, Cartonnagen, Atropen**, sowie verschiedene Sorten **Pfefferkuchen und Thee's**

zu den billigsten Preisen. Durch die Großartigkeit und Mannigfaltigkeit meiner Ausstellung hoffe ich die Zufriedenheit der mich Beehrenden zu erlangen.

Samuel Kantorowicz jun.

vormalig **L. Schirm,** Bonbon-, Confituren- und Chokoladen-Fabrik, Wasserstr. 2. Auswärtige Bestellungen werden prompt besorgt und Engros-Käufern angemessenen Rabatt bewilligt.

Ihre **große Weihnachts-Ausstellung** empfehlen **J. P. Beely & Comp.,** Schweizer-Konditoren.

Weihnachts-Ausstellung

von feinen **Zuckerwaaren, Chokoladen und Marzipan** in der **Kolonial- und Delikatessen-Handlung** von **H. Cassriel & Co.** in Schrimm.

Prima Tafelsalz

in plombirten Originalsäcken **à 3 Thlr.** bei **Adolph Asch,** Schloßstr. 5.

Zum Weihnachtsfest

empfehlen wir: **feinstes Weizen-Dampfmehl Nr. 0,** täglich frische **Preßhefen,** **franz. Wallnüsse, sicil. Lambertsnüsse,** **Baumlichte, Wachsstöcke,** sowie sämtliche **Kolonialwaaren** in bester Qualität zu billigsten Preisen. **H. Cassriel & Co.** in Schrimm.

Wachsstöcke und Baumlichtchen

von reinem Wachs, in allen Größen und diversen Farben empfiehlt billigst **Herrmann Moegelin,** Bergstr. 9.

Bayrische Gebirgs-Preiselbeeren

empfehle **Eduard Stiller,** Sapiehaplatz 6.

Kieler Sprossen

empfehle **Isidor Appel,** Bergstraße.

Baumlichte

in Wachs, Stearin, Paraffin in großer Auswahl empfiehlt **Eduard Stiller,** Sapiehaplatz 6.

Gestern empfangen eine neue Sendung grau- und großkörnigen **Astrach. Caviar.** **W. F. Meyer & Co.**

Eine reichhaltige Auswahl der feinsten **Chokoladen** in neuesten **geschmackvollsten Atropen, Chokoladen** in Tafeln und Krümel-Chokolade von hochfeinem Geschmack, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Eduard Stiller,

Sapiehaplatz 6.

Prachtvolle Gänsebrüste, 13 bis 14 Sgr. pro Pfd., sowie frischen und geräucherten **Silberlachs** versendet billigst

Carl Schiffmann in Rügenwalde in Pommern.

Englische Tannenbaum-Bisquits,

für Kinder gesund und leicht verdaulich, à Pfund 12, 14, 16 und 20 Sgr., empfiehlt

Eduard Stiller, Sapiehaplatz 6.

Kaiserl. Türkische Anleihe von 1869,

bestätigt durch Firman Sr. Majestät des Sultans.

Diese Anleihe ist getheilt in
Eilfhundert eilf Tausend hundert und eilf auf den Inhaber lautende Obligationen,
welche **30** Francs jährliche Zinsen, halbjährlich am 1. April und 1. October zahlbar, tragen und in **33** Jahren durch halbjährliche Ziehungen mit

500 Francs

zurückgezahlt werden.

Diese Ziehungen finden öffentlich in **Paris** am 5. März und 5. September jeden Jahres statt. Die gezogenen Obligationen werden an jedem folgenden 1. April und 1. October ausgezahlt. — Ausnahmsweise geschehen **die beiden ersten Ziehungen** am 5. September 1870.

Emissionspreis

Diese Obligationen werden à **305** Francs mit Zinsgenuss vom 1. October 1869 emittirt.

Davon sind zu zahlen:

25 Fcs. bei der Subscription	25 Fcs.
50 „ bei der definitiven Repartition vom 23. bis 28. Dezember	50 „
75 „ vom 21. bis 31. Januar 1870	75 „
75 „ vom 21. bis 28. Februar 1870	75 „
80 „ vom 21. März bis 1. April 1870 abzüglich des am 1. April 1870 fälligen	75 „
Coupons von 15 Fcs	65 „

305 Fcs.

Wirklich zu zahlende Summe 290 Fcs.

Die vier letzten Zahlungsraten können jederzeit gegen 6 % per anno Zinsvergütung im Voraus entrichtet werden.

Die Coupons und die gezogenen Obligationen sind in **Paris, London und Constantinopel** in Gold, in **Berlin** bei **F. Mart. Magnus** in Thalern zum jedesmaligen Tagescourse auf Paris zahlbar, dieselben sind von jedem Abzug, Steuer oder Taxe für jetzt und in Zukunft befreit.

Die Obligationen tragen **10¹/₃ %** Zinsen ohne die Zinsvergütung von 6 % bei der Liberirung und die Rückzahlung von je 500 Francs zu rechnen.

Sicherheit.

Diese Anleihe ist durch die allgemeinen Einkünfte des türkischen Reiches garantirt und speciell angewiesen auf die nachstehenden Einkünfte, welche durch eine hypothekarische Verschreibung für Zahlung der Zinsen und des Kapitals haften:

- 1) Die Zehnten der Inseln des Archipelagus, der Provinzen Aleppo, Adana, Syrien, Janina, Trapezunt bis zur Höhe von Fcs. 22,300,000,
- 2) Die Zehnten der Provinz Hudavindiguar (Brussa Kutahja etc.) bis zur Höhe von „ 8,000,000,
- 3) Die Zehnten der Provinz Bosnien mit Ausnahme von Yeni-Bazar bis zur Höhe von „ 4,500,000,
- 4) Die Zehnten der Provinz Aidin und Menteche bis zur Höhe von „ 2,700,000,
- 5) Die Zehnten von Koniah bis zur Höhe von „ 3,600,000,
- 6) die Einkünfte von Bagdad bis zur Höhe von „ 5,700,000,
- 7) Der Rest der Schafsteuer bis zur Höhe von „ 13,600,000,

Die Gesamtsumme dieser übereigneten Sicherheiten beläuft sich also auf Fcs. 60,400,000,

jährlich, während zur Zahlung der Zinsen und der Amortisation jährlich nur „ 38,888,885

erforderlich sind.

Die ottomanische Regierung erklärt, dass diese verpfändeten Einkünfte von jeder früheren Verpflichtung frei sind. Dem Vertrage entsprechend werden die Erträge dieser Einkünfte den Bevollmächtigten der Contrahenten in Constantinopel bis auf Höhe des zur Zinszahlung und Amortisation nöthigen Betrages von den Pächtern dieser Steuern direct eingehändigt.

Diese Obligationen werden an den Börsen von **Paris, London und Constantinopel** notirt und von der ottomanischen Regierung als Caution zum Pari-Werthe angenommen.

Die Zeichnung erfolgt gleichzeitig

in Paris	bei dem Comtoir d'Escompte,
in Lyon, Marseille, Nantes	bei dessen Agenturen,
in London	bei Louis Cohen & Co.,
in Hamburg	bei der Norddeutschen Bank,
in Amsterdam	bei der Niederländischen Bank,
in Berlin	bei F. Mart. Magnus

Mittwoch, den 15., Donnerstag, den 16. und Freitag, den 17. December

und wird am 17. December um 4 Uhr geschlossen.

Sollten die Zeichnungen den vorstehenden Anleihebetrag überschreiten, so unterliegen dieselben einer verhältnissmässigen Reduction.

Auf den Inhaber lautende Interimsscheine werden bei der zweiten Einzahlung vom 23. bis 28. December gegen Rückgabe der Quittungen über die geleistete erste Anzahlung ausgehändigt.

Die Einzahlungen sind sämmtlich in gestempelten Wecheln auf Paris à vista oder in Thalern zum jedesmaligen Tagescourse von kurz Paris zu leisten.

Die effectiven Stücke werden, auf den Inhaber lautend, den französischen Stempel tragen.

Feinschmeckenden Dampf-Kaffee,
à 9, 10, 11, 12 und 14 Sgr. pro Pfd.
Ungebrannten Kaffee,
à 7, 8, 9, 10, 11 Sgr.
Feinen Zucker
im Gute, à 5 Sgr.
Rosinen,
à 5 Sgr.
Corinthnen,
à 4 Sgr.
Feinste Chocolade,
à 7 Sgr.
Reis,
à 2, 2 1/2 und 3 Sgr.
Maccaronis,
à 5 1/2 Sgr.
Sardinen,
per Büchse 9 Sgr.
Neue Schaalmandeln,
Trauben-Rosinen,
Neue Lamberts- und Wallnüsse
empfehlen

Isidor Appel,
Bergstraße.
Von feinen französischen Liqueuren empfehle:
Liqueur du Père Kermann,
Veritable Hendaye,
Elixir de Spa,
Benedictiner,
Maraschino de Zara,
sowie
Punschsyrop aus der Fabrik von John Adam Roeder in Düsseldorf.

Eduard Stiller,
Capiehaplax 6.
Ein Posten großer
Böhmischer Wacpflaumen
beste 1869r Frucht,
sowie einige Hundert Centner feinstes Schleifsches
Pflaumen-Mus
in Kübeln von 1 Ctr. sind billig abzulassen von
Eisermann & Klanke
in Berlin, Brüderstr. 10a.

Schalmandeln à la Princesse,
Traubenrosinen,
Marrocanische Datteln,
Sultanfeigen,
Görzer Maronen,
Prünellen,
Catharinen-Pflaumen,
Kraluga-Pflaumen,
Türkische Pflaumen,
Sultanrosinen,
Elemé-Rosinen,
Corinthen,
Mandeln, süß und bitter,
in auserlesener schöner Waare, empfiehlt billigst
Eduard Stiller,
Capiehaplax 6.

Neue frz. Mandel-Walnüsse b. Alettschoff.
Einem hochgeehrten Publikum Posen und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich auch in diesem Jahre wieder eine Niederlage von **Thorner Pfefferkuchen**, Firma **Gustav Weese**, zu verkaufen habe und bitte um gütigen Zuspruch. Mein Stand: **Alter Markt vis-à-vis Hrn. Freudenreich.**

Thorner Pfefferkuchen
von **Gustav Weese.**
Allen meinen hochgeehrten Konsumenten die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt ab den Verkauf meiner Pfefferkuchen den Herren **Frenzel & Co.** (Zuhaber der Firma: **L. Schirm**) in Posen übergeben habe und werden dieselben wie bisher nur meine Fabrikate in der Querbude Nr. 1. auf dem Weihnachtsmarkt, so wie in ihren Geschäften — **Breslauerstraße Nr. 38** und **Wilhelmsplatz Nr. 6** — für mich verkaufen. **Thorn, am 14. Dezember 1869.**
Gustav Weese.
Blauen und weißen Wahn, gemahlen und ungemahlen, wie auch geschälte Erbisen, à Quart 3 Sgr., bei
M. Briske Wee.

Lebende Fische Donnerst. Ab. bei **M. Briske Wee.**
Punsch-Extracte
eigener Fabrik, welche aus dem feinsten Jamaica-Rum und Arac de Goa bereitet sind und durch ihr feines, kräftiges Aroma schnelle Verbreitung gefunden haben, empfiehlt

Carl Gust. Gerold,
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs, Sr. königl. Hoheit des Kronprinzen,
Berlin. Unter den Linden 24.
Zum bevorstehenden Feste empfehle mein wohlaffortirtes Weinlager der geneigten Beachtung des geehrten Publikums und offerire:
Rheinpfalzweine von 6 Sgr. ab,
Rheingauweine von 13 Sgr. ab,
Bordeauxweine von 11 Sgr. ab,
Ungarweine von 20 Sgr. ab
pro Quart erfl. Flasche,
Champagner von 1 1/2 Thlr. ab
pro Flasche,
sowie **Charles Heidsteck, Charles Jarre, Bruch, Foucher & Co., Gustave Gibert, G. Bazille & Co.**
Bei Abnahme von einem Duzend Flaschen bedeutende Preis-Ermäßigung.

Eduard Stiller,
Capiehaplax 6.
Am 5. Januar
beginnt die erste Classe der
K. Pr. 141. Staats-Lott.

Hierzu verkauft und versendet Loose:
1/10 Thlr. 9 1/2 Thlr. 4 3/4 Thlr. 2 1/2 Thlr.
1/20 Thlr. 4 1/2 Thlr. 2 1/4 Thlr. 1 1/2 Thlr.
1/40 Thlr. 2 1/4 Thlr. 1 1/2 Thlr. 10 Sgr.
Alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen Postvorschuss oder Einsendung des Betrages
Staatseffectenhandlung Max Meyer.
Berlin, Leipzigerstrasse 94.
Im Laufe des Monats Januar 1870, 20,000 etc.
Gelegentlich neuerer Erlasse verschiedenartiger Lotterie-Annoncen sehe mich veranlasst, darauf hinzuweisen, dass vielfach Empfehlungen von Loosen publicirt werden, nach welchen bei Ordres alles Andere, nur nicht das Empfohlene gegeben wird, daher sich das interessirte Publikum durch umkleidete, durch überraschende Billigkeit sich auszeichnende (welche Differenz später reichlich eingeholt wird) oder mit anderen Lockmitteln versehene Insertionen nicht beirren lassen möge.

Französische Wallnüsse, Sicilianische Lambertsüsse, Americanische Paranüsse,
von außerordentlicher Güte, empfiehlt
Eduard Stiller,
Capiehaplax 6.

Lotterie-Comtoir
v. **M. Schereck, Berlin, Breitestr. 10**
verk. u. verf. auch geg. Post-Vorsch. 1/1 1/2 1/4
Berl. Lotterie-Loose auch auf gedr. Antheilsch.
1/4 4 Thlr., 1/8 2 Thlr., 1/16 1 Thlr., 1/32 1/2 Thlr.
Seit meinem 16jähr. Geschäftsbetriebe fielen bereits 8 Hauptgewinne auf meine Nummern.
Preuß. Loose 1. Klasse 5. und 6. Januar.
1/4 4 Thlr., 1/8 2 Thlr., 1/16 1 Thlr., 1/32 1/2 Thlr.
Alles auf gedruckten Antheilscheinen versendet **M. Goldberg, Lotterie-Comtoir** in Berlin, Monbijouplatz 12.
Geschäftstafel und Wohnungen von 4 bis 5 Zimmern per 1. April weist nach das Wohnungs-Nachweisungs-Bureau von **E. Brange, Friedrichstr. 19.**
Ein Laden, Markt u. Breslauer-Näheres Baderstraße 13b, 2 Tr.
Wagazinstr. 1 sind vom 1. Januar eine Remise und ein Bodenraum zu vermieten.
Ein H. m. Bimm. a. v. **Königsstr. 18 2 Tr. 11.** Wilhelmstr. 2 im Hofe ist 1 möbl. St. a. v.
Für Begründung eines **Produkten- und Kommissions-Geschäfts**
an hiesigen Plage wird ein mit dieser Branche vertrauter tüchtiger junger Mann zum 1. Januar 1870 unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Adressen poste restante **A. B.** abzugeben.

Für die Droguen-Handlung Bergstraße 9 wird zum Eintritt am 1. Januar ein Lehrling gesucht.
Ein Kommiss
findet zum 1. Januar in meinem Kolonialwaaren-Geschäft Engagement.
Breschen, den 14. Dez. 1869.
M. Grünberg.
Wir suchen sofort einen kräftigen **Laufburschen.** **Frenzel & Co.** Breslauerstr. 38.
Ein zuverlässiger, mit Verwaltung der Regier.-Geschäfte vertrauter Mann findet vom 1. Januar f. J. auf meinem Bureau dauernde Beschäftigung.
Gehalt bis 16 Thlr. monatlich.
Stollberg.
Landrath in Ostrowo.
Ein **Kommiss,** der das **Eisen- und Material-Geschäft** gründlich erlernt hat, sucht zum sofortigen Antritt Stellung in derselben Branche. Offerten gefälligst zu richten an **L. Jablonski,** bei Herren **M. W. Sersfeld & Sohn** in Grätz.

Größere und kleinere **Capitalisten** können sich noch bei einem neuen, sicher und sehr gut rentirenden **Bant-Institute** mit Kapital von 200 Thlr. bis zu jeder Summe, auch activ theilhaben. Adressen beliebe man sub **W. B. 803.** an **Daubes Annoncen-Expedition** in **Frankfurt a. M.** einfinden zu wollen.
Solide, cautiousfähige und gewandte Geschäftsleute können eine sehr vortheilhafte **Bant-Agentur** erhalten und belieben solche ihre Adressen, mit Referenzen versehen sub **W. E. 806.** an **Daubes Annoncen-Expedition** in **Frankfurt a. M.** gelangen zu lassen.
Ein **cautionsfähiger Vertreter** wird für ein auswärtiges **Bant-Institut** für hiesigen Platz gesucht. Adressen beliebe man sub **W. C. 804.** an **Daubes Annoncen-Expedition** in **Frankfurt a. M.** zu senden.
Ein Sohn achtbarer Eltern mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann sofort oder zum 1. Januar in mein Material- und Eisen-Geschäft als **Lehrling** eintreten.
Neutomyel, den 13. Dezember 1869.
D. Maennel.
Eine **Dame** aus achtbarer Familie, mosaischen Glaubens, ist Willens die selbstständige Führung der häuslichen Wirthschaft zu übernehmen oder als **Gesellschafterin** zu fungiren. Adr. belieben Reflektirende unter S. 7211 in der Expedition d. Zeitung niederzulegen.
Einen **schwarzen Jagdhund,** auf der Brust weiß gezeichnet, kann der Eigentümer gegen Erstattung der Insertionskosten in Empfang nehmen bei
Barbier Anders,
Ostrowel 16.

Musikrter Prämien-Kalender pro 1870.
à 5 Sgr. vorräthig bei **F. Rabot,** Buchhändler und Antiquar in Posen, Gr. Gerberstr. 5. Jeder Käufer hat Antheil an 8 Viertelsofen der Berl. Staats-Lotterie. Auf je 10 Exemplare wird ein Frei-Exemplar geliefert.

Das schönste Weihnachtsgeschenk
Fr. Froebel's Kindergarten.
Praktische Beschäftigungsspiele für Familie und Haus.
8 Abtheilungen:
1) Das Stäbchenlegen. 5) Das Verschränkspiel.
2) Die Ausstichschule. 6) Das Netzzeichnen.
3) Die Auenählschule. 7) Das Rortspiel.
4) Die Flechtischeule. 8) Das Ringelspiel.
Jede Abtheilung mit 8 lithographirten Vorlagen.
Wer seinen Kindern eine rechte Weihnachtsfreude bereiten, dabei aber auch etwas Praktisches und Nützliches schenken will, der laufe diese reizenden, elegant ausgestatteten, sinnreichen Spiele, welche für kleine und große Kinder passen, immer neue Abwechslungen bieten, daher niemals ermüden und von den Kindern bei Seite gelegt werden, sondern das ganze Jahr hindurch mit immer neuer Lust und Liebe herbeigeseht und benutzt werden. Vorräthig sind diese Spiele in der Buchhandlung von
Joseph Jolowicz,
Markt 74.

Geheime Kranke und Geschwächte,
auch durch Dnatie Leidende finden gründliche Hilfe in dem berühmten Buche:
„Dr. Retau's Selbstbewahrung.“ Mit 27 patholog. anatom. Abbildungen. Preis 1 Thlr.
Wohl auf keinem Gebiete werden **Schwindeleien** in so hohem Maße getrieben, als auf dem der **Geschlechtskrankheiten.** Diesen durch Mittheilung eines gründlichen und durchaus realen **Heilverfahrens** ein Ende zu machen, ist der Zweck dieses Buches. Derselbe ist erreicht, denn es wurden hiervon nicht weniger als **72 Auflagen (ca. 200,000 Expl.)** verbreitet und verbanen demselben in den 4 letzten Jahren **15,000 Personen** die **Wiederherstellung ihrer zerrütteten Gesundheit.** Belege hierfür wurden allen **Wohlfahrtsbehörden** in einer besonderen **Deutschrift** vorgelegt. Verlag von **G. Poenicke's Schulbuchhandlung** in Leipzig und dort, sowie in jeder Buchhandlung zu bekommen, in Posen bei
Joseph Jolowicz.

Zeugniß. Mit größtem Vergnügen und einem unaussprechlichen Dankesgeföhle theile ich Ihnen mit, daß ich mich nunmehr als vollkommen genesen erachte. Nehmen Sie meinen aufrichtigsten Dank mit der Versicherung hin, daß meine Dankesgeföhle sich eines Menschen mehr bemächtigen können, als die, welche mich in dem Augenblicke durchdringen, in welchem ich Ihnen anzeigen kann, daß ich mich wieder als **Mann** fühle, ein Gefühl, das ich während eines **6jährigen Siechthums** nicht kannte.
P. T., Antuar in Regensburg.

Als schöne Zimmerzierde und zu effektvollen Festgeschenken empfehlen unser reichhaltiges Lager von
Gemälden in Oelfarbendruck
in eleganten Goldrahmen,
Kupferstichen und Kunstblättern.
Durch den Deldruck sind die besten Originale in Zeichnung und Farbe treu wiedergegeben und haben diese Gemälde den Vorzug großer Billigkeit.
Ernst Rehfeld's Buch- und Kunsthandlung,
Wilhelmsplatz 1 (Hôtel de Rome).

Billigste Zeitung Berlins. Auflage 10,400!
Für nur **2 Thaler** liefern alle Postanstalten Deutschlands, Oesterreichs, Rumäniens und der Schweiz
„Die Post“ ^{nebst} **„Das Haus“**
Gratis-Beilage
13 Mal wöchentlich, auch Montags erscheinende politische Zeitung,
enthält in der **Abendnummer** in einer politischen Rundschau ein ausführliches Resumé der politischen Ereignisse, Original-Correspondenzen, Referate über Landtags- und Reichstags-Sitzungen am Sitzungstage, sowie die **vollständigen Gewinnlisten der Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.** In der **Morgennummer:** Leitartikel, Lokalnachrichten, interessante Gerichtsverhandlungen, wichtige Entscheidungen des Obertribunals, Berichte über Theater, Concerte, Kunst und Wissenschaft, Literatur, ein spannendes Feuilleton zc. In beiden Nummern das Neueste durch **politische und Handels-Depeschen** beider hiesigen Telegraphen-Bureau. Außerdem eine ausführliche **Börsen- und Wochen-Rundschau.**
enthält stets das Neueste auf dem Gebiete der Mode in sauber ausgeführten Zeichnungen nebst Beilagen von Schnittmustern, welche es durch übersichtliche Anordnung leicht möglich machen, die in den Zeitungen gelieferten Moden selbst anzufertigen, und ist dabei nicht wie in anderen Modejournalen auf die Eleganz allein, sondern auch auf die billige Herstellung Rücksicht genommen. Außerdem bringt das **„Haus“** alle neue Erfindungen, welche für die Wirthschaft und für den häuslichen Comfort von Bedeutung sind, in bildlichen Darstellungen nebst ausführlicher Beschreibung. Feuilleton-Artikel, Gedichte zc., dem Geschmack der Damenwelt angepaßt, bieten reichen Stoff zur Unterhaltung.
Die **„Post“** bietet somit ihren Lesern einmal Alles, was man von einer Zeitung irgend erwarten kann, und **erspart** andererseits der **Hausfrau** die **besondere Ausgabe** für eine in der jetzigen Zeit unentbehrlich gewordene **Frauen-Zeitung.**
Mit dem 1. Januar 1870 beginnt die **„Post“** das 1. Quartal ihres fünften Jahrganges; nur ein **rechtzeitiges** Abonniren darauf sichert die Lieferung aller Exemplare der **„Post“** und des **„Haus“** den geehrten Abonnenten.
Expedition der Post, Berlin, Unter den Linden 18.

Berlin, den 15. Dec. der 1869. (Wolfs telegr. Bureau.)

Table with columns for 'Korrespondenz', 'Fonds', 'Aktien', and 'Kurs'. Includes entries like 'Korrespondenz', 'Fonds', 'Aktien', 'Kurs'.

Stettin, den 15. Dezember 1869. (Marsse & Kass.)

Table with columns for 'Weizen', 'Roggen', 'Spirtus', 'Korn', 'Kurs'. Includes entries like 'Weizen', 'Roggen', 'Spirtus', 'Korn', 'Kurs'.

Körse zu Posen

am 15. Dezember 1869.

Text describing market conditions in Posen, mentioning 'Körse', 'Weizen', 'Roggen', 'Spirtus', and 'Korn'.

Text providing detailed market analysis for Posen, including prices for various goods and market trends.

Produkten-Körse.

Berlin, 14. Dez. Wind: SW. Barometer: 29. Thermometer: 2° +.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse. Frankfurt a. M., 14. Decbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten.

Wien, 14. Decbr. (Schlusskurs der offiziellen Börse.) In Lombarden Hause.

Berlin, 14. Decbr. Die Börse war in Folge der Wiener Notirungen für Spekulationspapiere zum Theil matter.

Wien, 14. Decbr. Die Börse war in Folge der Wiener Notirungen für Spekulationspapiere zum Theil matter.

Wien, 14. Decbr. Die Börse war in Folge der Wiener Notirungen für Spekulationspapiere zum Theil matter.

Wien, 14. Decbr. Die Börse war in Folge der Wiener Notirungen für Spekulationspapiere zum Theil matter.

Wien, 14. Decbr. Die Börse war in Folge der Wiener Notirungen für Spekulationspapiere zum Theil matter.

Wien, 14. Decbr. Die Börse war in Folge der Wiener Notirungen für Spekulationspapiere zum Theil matter.

Wien, 14. Decbr. Die Börse war in Folge der Wiener Notirungen für Spekulationspapiere zum Theil matter.

Wien, 14. Decbr. Die Börse war in Folge der Wiener Notirungen für Spekulationspapiere zum Theil matter.

Wien, 14. Decbr. Die Börse war in Folge der Wiener Notirungen für Spekulationspapiere zum Theil matter.

Wien, 14. Decbr. Die Börse war in Folge der Wiener Notirungen für Spekulationspapiere zum Theil matter.

Wien, 14. Decbr. Die Börse war in Folge der Wiener Notirungen für Spekulationspapiere zum Theil matter.

Text describing market conditions in Berlin, mentioning 'Körse', 'Weizen', 'Roggen', 'Spirtus', and 'Korn'.

Text providing detailed market analysis for Berlin, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Berlin, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Berlin, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Berlin, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Berlin, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Berlin, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Berlin, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Berlin, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Berlin, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Berlin, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Berlin, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Berlin, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Berlin, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Berlin, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Berlin, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Berlin, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Berlin, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Berlin, including prices for various goods and market trends.

Posener Marktbericht vom 15. Dezember 1869.

Table with columns for 'Weizen', 'Roggen', 'Spirtus', 'Korn', 'Kurs'. Includes entries like 'Weizen', 'Roggen', 'Spirtus', 'Korn', 'Kurs'.

Die Markt-Kommission.

Nachtrag.

Text describing market conditions in Posen, mentioning 'Körse', 'Weizen', 'Roggen', 'Spirtus', and 'Korn'.

Text providing detailed market analysis for Posen, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Posen, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Posen, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Posen, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Posen, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Posen, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Posen, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Posen, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Posen, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Posen, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Posen, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Posen, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Posen, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Posen, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Posen, including prices for various goods and market trends.

Text providing detailed market analysis for Posen, including prices for various goods and market trends.